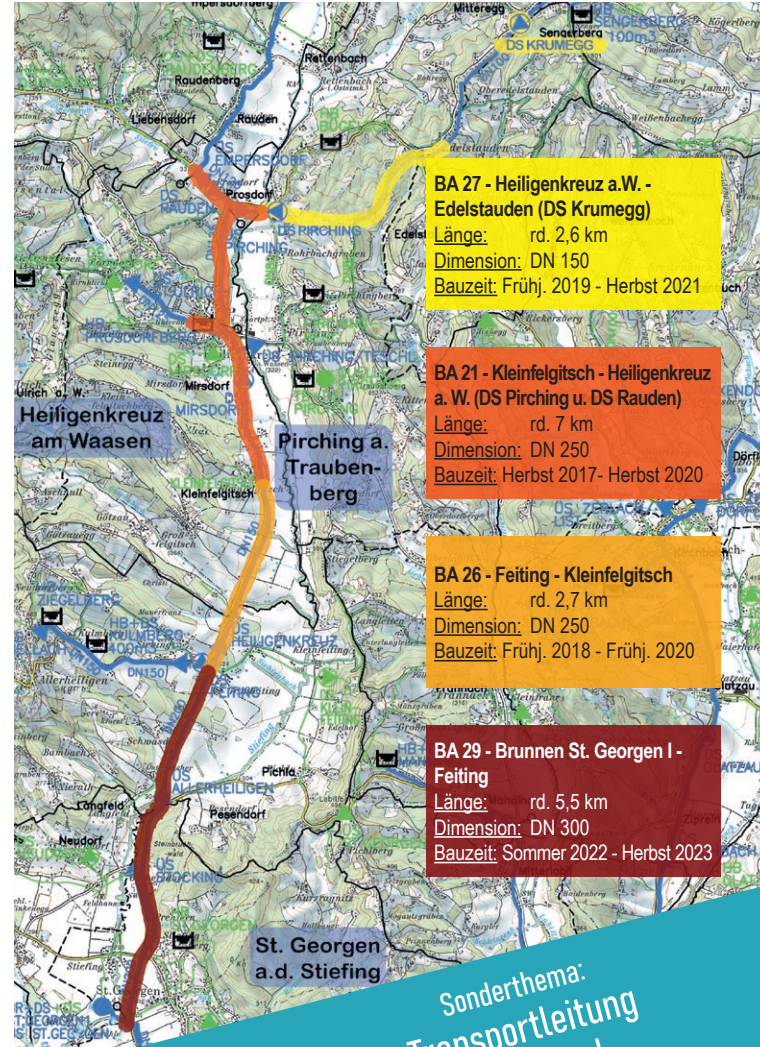


Transportleitung Stiefingtal

Nach knapp 6 Jahren Bauzeit (2017 - 2023) konnte eines der größten Projekte der LFWV abgeschlossen werden. Die Transportleitung durchs Stiefingtal wurde in 4 Bauabschnitten (BA) von St. Georgen an der Stiefing bis nach Pirching am Traubenberg (Ortsteil Edelstauden) auf knapp 18 km erneuert und erweitert. Für die Sicherstellung der Trinkwasserversorgung in dieser aufstrebenden Region investierten wir rd. 5,7 Millionen Euro. Dabei wurde die in die Jahre gekommene Transportleitung aus PVC Material durch Guss und PE ersetzt. Zusätzlich entstanden neue Übergabeschächte, die mit einer Verlustzonenberechnung ausgestattet sind.



Sonderthema:
Transportleitung
Stiefingtal

Fotos: MA/O1 fotografie, Arthurs Fotostudio, iStockphoto, Layout: meinMarketing.at

Neptun Staatspreis

Am 15. März 2023 wurden im Wiener Palais Wertheim die Preisträgerinnen und Preisträger des Umwelt- und Innovationspreises ausgezeichnet und der Neptun Staatspreis verliehen. Aus insgesamt 560 Einreichungen setzte sich der Wasser.Wander.Wunder-Weg (WWW-Weg) von der Zentral-Wasserversorgung Hochschwab-Süd (ZWHS) durch und krönte sich zum ersten Sieger des neuen Neptun Staatspreises für die „Besten nachhaltigen Wasserprojekte Österreichs“. Die LFWV als Mitgesellschafter der ZWHS errichtete eine der 8 Erlebnisstationen mit dem Motto „Wasser trifft Wein“. In einer feierlichen Veranstaltung übergab Bundesminister Norbert Totschnig den Preis an Vertreter der ZWHS.



Preisverleihung Neptun Staatspreis (2 v.l. BM Mag. Bernd Totschnig, Mitte hinten Dir. Franz Krainer, r. LR Johann Seitingner)

Modernisierung der Außenstationen

Um die Brunnen, Druckstationen und Hochbehälter der LFWV von der Leitwarte und über mobile Endgeräte überwachen und steuern zu können, werden alle Anlagen mit einer speziellen Steuerungstechnik ausgestattet. Das bisher eingesetzte System ist zum Teil über 20 Jahre alt und wird in den nächsten Jahren kontinuierlich erneuert. **Aktuell wurden bereits 34 der insgesamt 64 Anlagen auf den neuesten Stand der Technik gebracht.** Somit schaffen wir ein hohes Maß an Sicherheit in der Trinkwasserversorgung.



Kontakt

Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH
Wasserwerkstraße 33, 8430 Leibnitz
Telefon: 03452/82522
e-Mail: buero@leibnitzerfeld.at

www.leibnitzerfeld.at

Notstrom 2. Ausbaustufe

Seit Juni 2022 ist die 1. Ausbaustufe des Notstromkonzepts in Betrieb und deckt im Ernstfall bereits rd. 70 % unseres Versorgungsgebietes ab. Die bau- und elektrotechnische Planung der 2. Ausbaustufe für die verbleibenden 30 % läuft auf Hochtouren. **Die Baumsetzung der insgesamt 16 Notstromaggregate ist für die Jahre 2024 und 2025 geplant.** Mit der Fertigstellung wird das letzte verbleibende „Puzzle-Stück“ eingesetzt. Somit kann eine Wasserversorgung im Blackout-Fall bis zu 7 Tage gewährleistet werden.

Unsere Bürozeiten sind:

Montag bis Donnerstag
7:00 bis 16:00 Uhr
und Freitag von
7:00 bis 12:00 Uhr

Bereitschaftsdienst:

In dringenden Fällen erreichen Sie uns außerhalb der Bürozeiten unter folgender Mobilnummer: 0664 8409120.



LEIBNITZERFELD
WASSERVERSORGUNG GMBH



Jahresinformation
2023/2024



Sonderthema:
BA 21 – BA 29 Transportleitung
Stiefingtal

Liebe Kundinnen! Liebe Kunden!

Wasser schlägt Wellen in jeglicher Hinsicht! In Österreich ist die Ressource so einfach und komfortabel zugänglich, dass für KonsumentInnen oft nicht erkennbar ist, was dahintersteckt. Der Klimawandel und das Ansteigen der globalen Durchschnittstemperatur hat auch Einfluss auf unsere Trinkwasserversorgung. Extreme Wetterbedingungen führen zum einen zu Hochwasserereignissen, aber auch zu Hitzewellen, in denen es kaum Niederschlag gibt, ganz zu schweigen von einem möglichen Blackout. **All diese Szenarien muss der Wasserversorger berücksichtigen, um die öffentliche Daseinsvorsorge gewähren zu können.** Dafür tätigt die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (LFWV) Jahr für Jahr wichtige und vorausschauende Investitionen in die Infrastruktur, die Technik, in Notstromanlagen, den Photovoltaikausbau und vieles mehr. Dabei sind Zuverlässigkeit, Nachhaltigkeit und ein hohes Maß an Versorgungssicherheit die wichtigsten Kriterien. **Um den Energiebedarf in Zukunft klimafreundlich decken zu können, ist der Ausbau unserer bestehenden Photovoltaik-Anlage von 15 kWp auf über 120 kWp am Firmenstandort geplant.** Aufgrund der topografischen Lage des Versorgungsgebietes ist ein großer Pumpaufwand und daher Energieaufwand notwendig, damit das Wasser bis auf den „letzten Hügel“ befördert werden kann. Ende 2024 geht der erste Teil der PV-Anlage in Betrieb. Der produzierte Strom fließt zu 100 % in die Wasserversorgung.

Besinnliche Weihnachten und ein glückliches, erfolgreiches neues Jahr wünscht Ihnen


Dir. DI Franz Krainer, Geschäftsführer
Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH



Erfolgreiche Re-Zertifizierung 2023

Bereits 2018 erhielt die LFWV das „ÖVGW-Zertifikat für Wasserversorgungsunternehmen“, das einen wichtigen Qualitätsnachweis für das Unternehmen darstellt. 5 Jahre danach stand die Re-Zertifizierung mit einem 2-tägigen Audit am Programm. **In diesem Rahmen werden 44 Themenkomplexe überprüft, damit die hohen Anforderungen für das Trinkwasser an Qualität, Versorgungssicherheit und Nachhaltigkeit nachweislich gesichert werden.**

Die ÖVGW-Zertifizierung (Österreichische Vereinigung für das Gas- und Wasserfach) bestätigt uns, dass wir auf dem richtigen Weg sind, das hohe Niveau auch in Zukunft gewährleisten zu können.



v.l.: Jörg Kaplaner, Bgm. Michael Schumacher, Dir. Franz Krainer

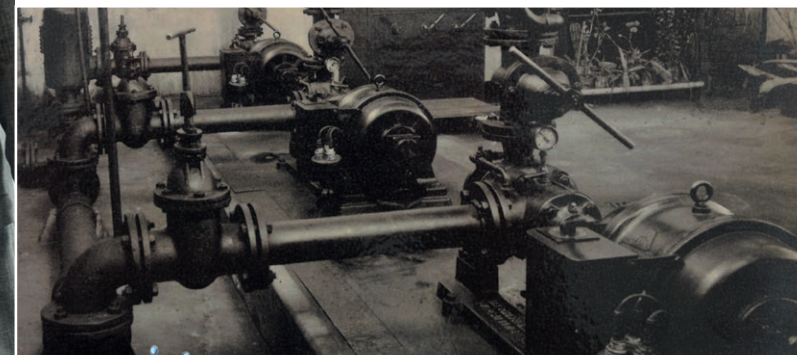


Wasserqualität

Sicheres und leicht verfügbares Trinkwasser ist ein grundlegendes menschliches Bedürfnis, um Gesundheit und Hygieneansprüchen gerecht werden zu können. Als eines der wichtigsten Lebensmittel unterliegt Trinkwasser einer besonders genauen Qualitätskontrolle, die in der Trinkwasserverordnung geregelt ist. **Trinkwasser wird unter Einsatz moderner Analyseverfahren regelmäßig physikalisch, chemisch und bakteriologisch von externen, behördlich autorisierten Untersuchungsanstalten überprüft.** Darüber hinaus installierte die LFWV im Jahr 2014 ein „Brunnenvorfeldmonitoring“ im Einzugsgebiet sämtlicher Brunnenanlagen, um eine systematische und permanente Eigenüberwachung des Grundwasserkörpers sicherzustellen. Eine Veränderung der Qualität wird sofort online angezeigt, damit können wir im Ernstfall umgehend handeln. **Den für Sie relevanten Trinkwasserbefund finden Sie auf www.leibnitzerfeld.at unter Trinkwasserbefunde, gegliedert nach Versorgungsgebiet und Gemeinde.**

Meisterstück der Lehrlinge der Andritz AG

Im Zuge des LFWV-Betriebsumbaus im Jahr 2016 wurden zwei im Keller installierte und seit Jahrzehnten stillgelegte Kreiselpumpen (Baujahr 1963) demontiert und aufbewahrt, um sie eines Tages als Schaustücke zu restaurieren. **Nach einigen Recherchen stieß man auf den damaligen Erzeuger der**



Stillgelegte Kreiselpumpen (Baujahr 1963)

Pumpe, die Firma Andritz AG, die sich bereit erklärte, diese im Rahmen eines Lehrlingsprojektes kostenlos zu restaurieren. Ende September 2023 fand die Übergabe der revitalisierten Schaupumpe in der Lehrwerkstatt der Andritz AG statt. Als Dankeschön organisiert die LFWV eine Wasserwerksführung.



v.l.: Ewald Lambauer und Dir. Franz Krainer (LFWV), Philipp Schartner und Franz Grundner mit Lehrlinge der Andritz AG

Trink`Wassertag 2023

Die Leibnitzerfeld Wasserversorgung GmbH (LFWV) und der Naturpark Südsteiermark nahmen den traditionellen „Trink`Wassertag“ am 16. Juni 2023 zum Anlass, das Thema Wasser und Natur in den Mittelpunkt der Öffentlichkeit zu stellen. **Über 130 Schülerinnen und Schüler aus fünf südsteirischen Schulen fanden sich schon frühmorgens am Gelände der LFWV ein, um viele verschiedene Aspekte des Wassers und der Wasserversorgung kennen zu lernen.** An den insgesamt acht betreuten Stationen wurde informiert, experimentiert, erforscht und besichtigt. So konnten u.a. die moderne Leitwarte der LFWV und der Brunnen Kaindorf I besichtigt werden. Der Naturpark brachte mit seiner Station „Wasserwelt“ den Lebensraum Fluss und deren Artenvielfalt näher und bei der LFWV- Technik-Station konnten die SchülerInnen ihr Geschick bei einer „Rohrbruchreparatur“ testen. Während einer Jause gab es eine Schätzaufgaben für die Schulklassen zu lösen. Es galt, die Menge an Dichtungen in einem Glasbehälter zu schätzen. Alle Schulklassen erhielten Preise für die Klassenkasse und die Volksschule Kaindorf an der Sulm darf sich über einen neuen Trinkwasserbrunnen freuen. Abschließend segnete Stadtpfarrer Anton Neger den neuen Trinkwasserbrunnen, der von den anwesenden Ehrengästen überreicht wurde.



v.l.: LAbg. Josef Holler, NR Josef Muchitsch, Harald Antal, Bgm. Michael Schumacher



Die Gewinner des Trinkwasserbrunnen, 4a und 4b Klasse der VS Kaindorf a. d. Sulm, überreicht von den Ehrengästen GF Matthias Rode, Inge Koch, Pfarrer Anton Neger, Dir. Franz Krainer, LAbg. Josef Holler, Bgm. Michael Schumacher, NR Josef Muchitsch und Harald Antal (AR-Vorsitzender LFWV)